Mahatma Gandhi : die grosse Seele

Autor(en): **E.T.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **92 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 4 15. Mai 1983
92. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11
Postcheckkonto 30-877

Redaktion
Esther Tschanz

Jahresabonnement Fr. 22.–,
Ausland Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 3.–
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn
Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Inhalt

Ausland-Rundschau: Unsere Arbeit in Vietnam
Überlasteten Müttern eine «Verschnaufpause» verschaffen
Der Werdegang des Rotkreuz-Kalenders
Ein neuer Rotkreuz-Kurs: Grundpflegekurs für nichtberufliches Hilfspflegepersonal
Die «Beratung für den Pflegedienst» des Schweizerischen Roten Kreuzes
Contact SRK
Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche

Titelbild
Vietnamesenmädchen beim Gemüseraffeln. Über die seit 15 Jahren dem vietnamesischen Volk geleistete Hilfe berichtet die Ausland-Rundschau.

Bildnachweis
Titelbild, Seiten 9–12: SRK/A. Wenger und R. Bürki. Seiten 13, 14: Pro Infirmis, Aarau. Seiten 16, 17: H. Stucki, Ins. Seiten 16 (Nr. 1), 18–24: SRK/M. Hofer, H. Diacon.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

Mahatma Gandhi: Die grosse Seele

In vielen Kinos läuft gegenwärtig der Film «Gandhi». Er versucht, die unglaubliche Geschichte des Sieges eines armen Volkes unter der Führung eines Gewaltlosen über das mächtige Britische Königreich zu erzählen. In der gedrängten Darstellung dieser langen, oft dramatischen Geschichte kann das innerste Anliegen Gandhis nicht sehr vertieft dargestellt werden. Wohl ging es ihm um die Unabhängigkeit Indiens, aber doch ebensosehr um den einzelnen Menschen, der in Wahrheit und Gewaltlosigkeit mit den Mitmenschen zusammenleben soll. Seine Auslegung von Gewaltlosigkeit umschliesst aktive Liebe zu allen und fordert Opfer, bis zur Aufgabe des Lebens um der Wahrheit und Menschenwürde willen. Sie fordert auch Bedürfnislosigkeit, um möglichst wenig Leben vernichten oder sonst Gewalt anwenden zu müssen. Für sich selber hatte er das Gelübde der Enthaltsamkeit (in den Lebensbedürfnissen und sexuell) abgelegt und empfahl das auch allen Anhängern. Allein durch Bedürfnislosigkeit und Arbeit, vor allem Handarbeit, könnten nach seiner Meinung die Massen aus ihrem Elend befreit werden, ohne dass sie in andere Abhängigkeiten geraten oder die Seele an den Mammon verlieren würden.

Ich möchte behaupten, dass drei Stunden Lektüre von Gandhis Biographie oder seiner Schriften mehr Gewinn bringt als der Besuch des Films, bei allen seinen Vorzügen und Schönheiten und der bewundernswerten Leistung des Hauptdarstellers. E.T.